

„Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude“

Der Verein „Yehudi Menuhin Live Music Now Weimar“ veranstaltet Benefizkonzert und Ausstellung zum 100. Geburtstag seines Namenspatrons



Die Stipendiaten des Vereins „Live Music Now Weimar“ bringen Musik zu Menschen, die selbst nicht oder nur selten in Konzerte kommen können.

Foto: Bernd Lindig

WEIMAR. (red) Mit besonderen Ehrungen, die hohe musikalische Exzellenz und soziales Engagement verbinden, wollen die Vereine „Yehudi Menuhin Live Music Now“ Weimar und Leipzig im April an den großen Musiker und Humanisten erinnern. Die Erlöse der zwei Konzerte kommen den sozialen Projekten beider Vereine zugute.

Die Konzerte zum 100. Geburtstag von Yehudi Menuhin am 22. April im Festsaal des Fürstenhauses in Weimar (Hochschule für Musik) und am 23. April im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses in Leipzig werden vor allem von besonders begabten Studenten der jeweiligen Musikhochschulen gestaltet, die Stipendiaten von „Live Music Now“ sind. Die inhaltliche Umsetzung der Konzerte

soll das hohe künstlerische Niveau der Stipendiaten belegen und eine Werbung für Musik im Sinne Menuhins sein.

Am 15. April wird zudem in Weimar eine Fotoausstellung über das Wirken von „Yehudi Menuhin Live Music Now Weimar“ im Beisein der Tochter Yehudi Menuhins, Zamira Menuhin-Benthall, um 16.30 Uhr im Kulturbahnhof Weimar eröffnet. Auch in Leipzig findet eine Fotoausstellung zum sozialen Engagement des dortigen Vereins statt.

Die Vereine haben eine zweifache Passion: Zum einen wollen sie exzellente junge Künstler fördern, die vor Beginn einer professionellen Karriere stehen und zum anderen Musik „live“ zu Menschen bringen, die aufgrund ihrer Lebensumstände,

körperlicher Gebrechen oder fehlender Möglichkeiten nicht in Konzerte kommen können. „Musik heilt, Musik bringt Freude, Musik tröstet“ – so hat Yehudi Menuhin die Wirkung von Musik selbst charakterisiert.

Die sechste Stipendiaten-Generation des Vereins „Yehudi Menuhin Live Music Now Weimar“ stellt sich bereits am Sonntag, 7. Februar, um 17 Uhr im Atrium des Hotels Russischer Hof vor. Bei der 6. Audition 2015 konnten wieder begabte junge Solisten und Ensembles die kritische Prüfung der Jury bestehen. Diese neuen Stipendiaten stellen nun ihre Fähigkeiten unter Beweis. Dabei ist für Musikfreunde nach dem Konzert Gelegenheit, die Stipendiaten bei einem Umtrunk in Gesprächen kennenzulernen.

TLZ 14.1.2016